Erntepaar Monika und Bernd Rüttgers, Klausenburger Gasse

1999

Erntedank-Umzug

Spätsommerlich geschmückt

Ein langer Korso zog durch die Straßen in Drabenderhöhe

Von Lars Strombach

Wiehl – Dicht gedrängt standen die vielen hundert Zuschauer bereits eine halbe Stunde vor Beginn des Erntedank-Umzugs am Sonntagmittag in den Straßen von Drabenderhöhe. Dann ging es endlich los am Kreisverkehr, der Zug, der das Erntepaar 1999, Bernd und Monika Rüttgers, in der Klausenburger Straße abgeholt hatte, setzte sich in Bewegung. An der Zugspitze fuhr die Polizei und die Feuerwehr, die auch die Straßen absicherte. Dann vorneweg und hoch zu Ross folgten die Reiter von der Pferdepension Scheidt, gefolgt von einem alten, grünen Unimog mit einem noch älteren und schön geschmückten Pflug, die Trachtenkapelle und ein Traktor mit einer ortsuntypischen niederländischen Windmühle auf dem Anhänger. Mit Herbstlaub-Hemdchen und Kränzen auf dem Kopf geschmückte Kinder zogen vorbei, ebenso kleine Gartenzwerge mit Wichtelmützchen und Sonnenblu- men, einige als Bäcker ganz in weiß oder als Schnecken mit Häuschen auf dem Rücken und Fühlern am Kopf verkleidete Nachwuchskräfte des Ortes, die unter dem Applaus der dicht gedrängten Passanten an der Kirche über die Straßenkreuzung zogen. Brächens Nachwuchs nahm mit einer speziellen Kettcar- und Tretautoparade am Erntedank-Umzug teil. Die Kinder mussten ganz schön in die Pedalen treten, denn auf ihren Anhängern präsentierten sie den heimischen Haustiernachwuchs: Zwei kleine Ferkel, junge Hühner und ein schönes, schwarzweißes Kalb. Das Schützen-Tambourcorps spielte einen flotten Marsch. Dasselbe machte etwas weiter hinten der Musikverein Heddinghausen, eingehüllt in dichte Abgaswolken der vorausfahrenden Oldtimer-Traktoren. „Lanz," „HANOMAG" „Kramer," „Eicher" oder „Porsche Diesel" stand stolz und in meist geschwungener Schrift auf den Seiten der Altertümchen, von denen einer am Kreisverkehr überhitzt aufgeben musste, dann von einem Kollegen gezogen wurde und spektakulär qualmend den Rest des Festumzugs bewältigte. Hoch stapelten sich die Boxen auf dem Anhänger des Jugendcafes der Evangelischen Kirche. Die Jugendlichen veranstalteten wild tanzend zum „Mambo No. 5" mit Trillerpfeifkonzerten eine Art „Ernte-Love-Parade."

Das Emtepaar Monika und Bernd Rüttgers fuhr winkend in einer alten Kutsche, geschmückt mit vielen Sonnenblumen und gezogen von zwei prächtigen Pferden. Einfallsreich waren wieder die Sprüche auf den spätsommerlich geschmückten Erntewagen: „Sonnenanbeter waren froh, Obst und Gemüse ebenso," skandierten die Brächener, auf deren Wagen eine Sonnengebräunte Schönheit aus Pappmache es sich auf dem Liegestuhl bequem gemacht hat. Die Leute aus der Kronstädter Gasse brachten es auf den Punkt mit „Des Bauern Fleiß bringt Glück und Preis," während die Hillerscheidter an die Einführung der Kartoffel in unseren Landen zu Zeiten König Friedrichs erinnerten. Nach dem prächtigen Umzug gab es noch ein Konzert im Hermann-Oberth-Haus und am Abend einen Fackelumzug durch den Ort mit Feuerwerk. Zum Ausklang des Festes tanzten die Drabenderhöher zur Musik der „Melzer-Band" im Kulturhaus.

Musikkapellen, Blumenkinder und glückliche Ferkel begleiteten den prächtigen Festumzug

Die Früchte der Ernte fein serviert ...

Von Ursula Schenker sur. Drabenderhöhe. „Sonnenanbeter waren froh, Obst und Gemüse ebenso," stand auf dem Erntewagen der Dorfgemeinschaft Brächen, die wie andere Dörfer und Straßenzüge an dem Festumzug zum Erntedank teilnahmen.

Bevor sich der Festumzug formierte, wurde das Erntepaar Monika und Bernd Rüttgers aus der prächtig geschmückten Klausenburger Gasse abgeholt. Unter Mitwirkung der Siebenbürger Trachtenkapelle, des Musikvereins Heddinghausen und des Tambourkorps Kreuzkapelle setzte sich der Bandwurm Richtung Altdorf in Bewegung. Das herrliche Sonnenwetter hatte Tausende von Menschen an die Straßen gelockt, die sich den traditionellen Umzug nicht entgehen lassen wollten.

Für die üppig mit Blumen, Obst und Gemüse ausgeschmückten Wagen und Fußgruppen gab es von den am Straßenrand stehenden Zuschauern immer wieder spontanen Beifall. „Des Bauern Fleiß bringt Glück und Preis," meinten die Nachbarn aus der Kronstädter Gasse. „Steht im Garten eine Wanne, hast Du Wasser für die Kanne," diesen Tipp gaben das „Alte Land" und das „Harbachtal." Jennecken lobte die gute Ernte aus 1999 mit „Ähren dick und voll." Und der „Löherhof" präsentierte „Höher Früchte ohne Ende kurz vor der Jahrtausendwende."

„Viel Sonnenschein in diesem Jahr, die Blumen blühen wunderbar," stand auf dem Wagen der Alt-Draben-derhöher, die in ihren blau-weißen Trachten hinterher marschierten. Schwarz-weiße Mümmelmänner präsentierte der Kaninchenzuchtverein Marienheide nach dem Motto: „Auch Kaninchen bringen Freude und Gewinn."

„Das ist der schönste Wagen," meinten einige Zuschauer begeistert, als die Bewohner von Niederhof - Hahn vorbeizogen, Auf einer Etagere hatten sie „Die Früchte der Ernte fein serviert," Eine Windmühle drehte sich bei den Scheidtern, die baten „Unser täglich Brot gib uns heute. Es folgten der evangelische Kindergarten mit einem Wagen, den die Eltern gebaut hatten, der Adele-Zay-Kindergarten, die Grundschulkinder als Sonnenblumen; kleine Gartenzwerge, Schnecken, Käfer, Bäume mit Blättern, Kartoffeln, Bäcker, Reiter- und Traktorengruppen und vieles mehr. Beifall gab es immer wieder für das in der Kutsche sitzende und freundlich winkende Erntepaar Bernd und Monika Rüttgers.

„Ganz süß "fanden die kleinsten Zuschauer natürlich das Kälbchen, die Hühner und die Ferkelchen, die wegen der Hitze unter einem Regenschirm lagen. Auf einem Schild stand: „In Brächen darf ich glücklich sein, wie es sich gehört für ein kleines Schwein." „Das Jugendcafe der evangelischen Kirche" verteilte selbstgebackenen Kuchen. Dazu tanzten die jungen Leute begeistert auf ihrem Wagen mit und sangen lauthals „Marmor, Stein und Eisen bricht …

Nach dem Festzug lief auf dem Sportplatz ein buntes Programm ab, im Kulturhaus gab s' Musik, Kaffee und Kuchen. Abends fand das Erntedankfest mit Fackelzug, Feuerwerk und Tanz seinen Abschluss.
Wie immer war sonntags morgens ein Dankgottesdienst in der Kirche, den Kindergartenkinder gestalteten. Beim Festabend am Samstag erfreuten der Frauenchor und der MGV die Gäste ebenso wie die „Dahlinos" mit ihrem Showprogramm.